

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



März 2018

News  
Termine  
Berichte

**Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!** Gerne möchte ich das Bekenntnis des polnischen Arztes **Tadeusz Wasilewski** noch weiter zusammen mit Ihnen lesen.

„Es war Anfang 2007. Ich kehrte mit meiner Frau von Ferien in der Slowakei nach Hause zurück. Plötzlich fühlte ich, dass mit mir etwas geschah, was ich mit menschlichen Worten nicht auszudrücken vermag. Ich merkte, dass ich begann, das Leben völlig anders wahrzunehmen, dass es in mir zu pulsieren begann. Ich sah dieses Leben und meine Arbeit durch das Prisma zweier Baumkronen: Eine ist grün, voller Blätter, lebendig – das sind jene Kinder, denen man mit dem In-vitro-Programm eine Chance gibt, der andere Baum – trocken, ohne Blätter- das sind jene Kinder, denen man die Chance auf ein Weiterleben einfach versagt hat... So ist das In-vitro-Programm! Ich hatte immer gewusst, dass eine gewisse Anzahl menschlicher Wesen während der Durchführung der In-vitro-Methode sterben muss, aber an diesem Abend sind mir gleichsam die Augen aufgegangen und ich begann, das alles durch das Prisma pulsierenden Lebens zu betrachten.

Einige Tage später öffnete ich die Zeitung – und was sah ich? Von den 10.000 Wörtern der Zeitungsspalten betrafen gerade einmal fünf das Leben. Gerade diese sah ich, und meiner Meinung nach leuchteten sie. Ich wusste, dass dies keine Illusion und auch kein Zufall war, ich fühlte die Wirkung einer übernatürlichen Kraft.

Dann kam der Frühling, und in unserem Wohnviertel wurden die Rasenflächen wieder grün. Wenn ich von einem Gehweg zum nächsten wechseln musste, hatte ich Skrupel, das Gras zu betreten. Immer wieder ertappte ich mich dabei! Ich hatte Angst, das Leben zu zerstören, das zwischen den Grashalmen verborgen sein könnte, während ich doch in den In-vitro-Programmen die ganze Zeit über Leben zerstörte!

In dieser Zeit, als ich all dies erlebte, stand eines Tages Pater Pio wie lebendig vor mir. Ich erfuhr damals einen geistigen Schock. Ich verstand, dass ich mein Leben ändern musste. Dann kam er

noch viele Male zu mir, aber nur in meinen Träumen. Darin war ein außergewöhnliches Empfinden der Realität für das, was mit mir passiert. Pater Pio zeigte mir, was ich zu tun hatte, und dabei packte er mich nicht mit Samthandschuhen an. Er ließ mir meinen freien Willen, aber er war unheimlich hart. Zu diesem Zeitpunkt begann ich, Bücher über Pater Pio zu lesen. Ich las sie alle in einem Zug durch. Ich erfuhr, dass der hl. Franziskus auch kein Gras betreten konnte aus Angst, Leben zu zerstören! Ich war überzeugt davon, dass Gott selbst mich berührt hatte, und ich war sehr glücklich darüber. Ich wusste nur nicht, was ich tun sollte, um diese außergewöhnliche Chance, dem Willen Gottes zu folgen, dem zu folgen, was er für mich vorgesehen hatte, nicht zu vergeuden... Eines Nachts wachte ich ohne ersichtlichen Grund auf und hörte plötzlich die Worte: „Vertraue auf Jesus!“. Obwohl die Stimme überirdisch klang, war sie doch sehr real; ich hörte diese Worte deutlich, und sie wurden dreimal wiederholt. Mitten in der Nacht setzte ich mich auf mein Bett, aber ohne angstvolles Entsetzen, eher mit einer gewissen Neugier, was das sein konnte. Und da fühlte ich plötzlich, dass das Ohr, mit dem ich dies gehört hatte, sehr stark zu schmerzen begann. Dieser Schmerz dauerte 40 Sekunden lang. Später, als ich an all diesen Erlebnissen zu zweifeln begann, zeugte der physische Schmerz meines Ohrs, den ich in wachem Zustand wahrgenommen hatte, davon, dass es sich nicht um irgendwelche Illusionen handelte, sondern um die volle Wahrheit. Als ich diese Zeichen erhielt und Gottes Berührung erfuhr, ging ich zu meinem Chef, dem Eigentümer der In-vitro-Klinik, und sagte: „Ich kann nicht bei dir arbeiten. Ich kann nicht im In-vitro-Programm arbeiten. Ich kann nicht mit dem Leben arbeiten und es, aus Versehen vernichten.“ Ich wollte ihm nicht über meine Erfahrungen berichten, sonst hätte er mich wahrscheinlich ausgelacht. Er antwortete, ich sei sicher erschöpft, und riet mir, irgendwohin zu fahren und mich zu erholen. Ich freute mich über die Gelegenheit, mich außerhalb meines normalen Urlaubs etwas ausruhen zu können. Ich war mir sicher, dass ich diese Arbeit nicht würde fortführen können, aber ich wollte ein bisschen Abstand gewinnen und mir über meine Entscheidung bezüglich der weiteren Schritte nach dem Verlassen der In-vitro-Klinik klarwerden.“

## T e r m i n e – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@CPPS.at](mailto:maria-hilf-kufstein@CPPS.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

- 6. + 20. März** 14 Uhr 45: **pray&play** - für Mamas mit Babys und Kleinkindern  
**6. + 20. März** 19 Uhr 30: **pray&praise**: LOBPREIS-Abend mit Impuls/Anbetung/  
 Agape - jew. im Vortragssaal: [www.gebetkreis-kufstein.at](http://www.gebetkreis-kufstein.at)  
**7. + 21. März** 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**:  
**13. März** 19 Uhr: Rosenkranz, anschl. **Fatimafeier** - ab 18 Uhr 30 Beichtgeleg.  
**18. März** 10 Uhr: **Café St. Kaspar**: Kuchenspende willkommen/Erni 0664 5632778  
**19. März** 20 Uhr 15: **Katechese** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS  
**23. März** 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit**: LOBPREIS-Abend mit Impuls/  
 Anbetung/Euchar. Einzelsegen. Während des ganzen Abends stehen mehrere Priester zur  
 Aussprache oder Beichte zur Verfügung - [www.gebetkreis-kufstein.at](http://www.gebetkreis-kufstein.at)  
**29. März - 1. April: Kartage im Kloster** - P. Richard Pühringer, CPPS -  
 Beginn 18.00 Uhr mit dem Abendessen/Ende nach dem Osterfrühstück  
**29. März** 19 Uhr: **Gründonnerstagsliturgie** (Anbetung bis 24 Uhr)  
**30. März** 15 Uhr: **Karfreitagliturgie** (keine Anbetung am Karfreitag!)  
**31. März** 7 Uhr: **Trauermette** - während des Tages **Beichtgelegenheit**  
**1. April: Ostersonntag**: 5 Uhr: **Auferstehungsgottesdienst** - Osterfrühstück - 9 Uhr: **Osterhochamt**  
**31. März** 9 Uhr 30 - 17 Uhr: **Kindertag** (ab 8 - 12 Jahre) - Anmeldung:  
 +43 5372 62620, email: [sas.kufstein@blut-christi.de](mailto:sas.kufstein@blut-christi.de)  
**\*\*\*EUCHARISTISCHE ANBETUNG - JESUS wartet auf Dich!\*\*\***  
 jede Woche durchgehend von **Donnerstag 7 Uhr 30 - Freitag 19 Uhr**  
**Gründonnerstag**: Anbetung bis 24 Uhr - **Karfreitag**: k e i n e Anbetung!  
Vorschau:  
**14.-19. Mai: Wallfahrt zu P. Pio** - P. Richard Pühringer, CPPS - Anmeldung:  
 Reisebüro Leidinger, Tel. +43 7716 6340, E-mail: [info@leidinger-reisen.at](mailto:info@leidinger-reisen.at)